



Moderates Plus bei Nachfrage im Luftfrachtgeschäft - Wachstum in der Eurozone ungleich verteilt

Genf, 9. Januar 2014 (w&p) - Die Nachfrage auf dem internationalen Markt für Luftfracht hat im November 2013 erneut leicht angezogen. Das ist das Ergebnis der aktuellen Transportzahlen, welche die International Air Transport Association (IATA) am Donnerstag vorgestellt hat. Demnach ist das Cargogeschäft im November 2013 gegenüber dem Vorjahresmonat um 6,1 Prozent gewachsen - das ist stärker als noch im Oktober 2013 mit lediglich 4,4 Prozent.

Bei Fluggesellschaften in Europa war die Nachfrage im November 2013 mit 8,0 Prozent im Plus. Damit setzt sich der Wachstumstrend auch in dieser Region fort. Allerdings ist das Wachstum in den einzelnen Ländern der Eurozone unterschiedlich stark.

Das stärkste Wachstum aller Weltregionen verzeichnete der Nahe und Mittlere Osten mit 16,5 Prozent. Fluggesellschaften aus dem asiatisch-pazifischen Raum registrierten ein Plus von 4,9 Prozent und damit signifikant mehr Wachstum als mit 1,8 Prozent im Oktober 2013.

Tony Tyler, Director General und CEO der IATA: „Die Ergebnisse im November machen Mut, besonders für Fluggesellschaften in der Region Asien-Pazifik. Diese guten Nachrichten resultieren aus einem verbesserten Wirtschaftsklima in China und einem allgemeinen Aufschwung auf Handelsrouten in Asien.“

„Saisonbereinigt liegen die Cargovolumen jedoch immer noch unter den Spitzenwerten von 2010 und 2011“, so Tyler weiter.

Die durchschnittliche Auslastung im Frachtbereich lag im November 2013 bei 49,2 Prozent. Das sind 0,7 Prozentpunkte mehr als im November des Vorjahres.

Die International Air Transport Association (IATA) repräsentiert rund 240 Fluggesellschaften, die einen Anteil von 84 Prozent am weltweiten Luftverkehr haben.

Der IATA-Twitter-Kanal für Medienvertreter: www.twitter.com/iata2press.

Für weitere Presseinformationen:

Johannes Boos
Wilde & Partner Public Relations
Tel. +49 (0)89 - 17 91 90 - 0
info@wilde.de
www.wilde.de